

# Erhöhte Leber-Werte

## Die stille Gefahr

**Erhöhte Leber-Werte sind keine Bagatelle, sondern oft ein erster Hinweis auf eine ernste Erkrankung.**

Viele Menschen sind leberkrank, ohne es zu wissen. Der Grund: Da die Leber kein «Schmerzempfinden» hat und keine Warnzeichen aussendet, bleiben vor allem langsam fortschreitende Krankheiten oft sehr lange unerkannt. Die Beschwerden sind meist unspezifisch und werden oft als Alltagsbeschwerden wie «Stress» oder «chronische Erschöpfung» abgetan.

Hinzu kommt: Entgegen einer weitverbreiteten Meinung sind Leberschädigungen keineswegs ein Phänomen von Randgruppen wie beispielsweise Suchtkranken. Lebererkrankungen können alle treffen. Neben viralen Leberentzündungen (Virushepatitis) gibt es zum Beispiel toxische Erkrankungen, autoimmune Erkrankungen und Stoffwechselerkrankungen.

### Wichtige Aufgabe im Stoffwechsel

Die Leber hat eine zentrale Aufgabe im Stoffwechsel des Körpers. Als eines der grössten Organe ist sie unter anderem auch zuständig für die Entgiftung. Symptome, die auf eine Erkrankung der Leber hindeuten können, sind unter anderem Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Appetitverlust, Druckgefühl im rechten Ober-

bauch oder Juckreiz, später auch lehmfarbener Stuhl, Gewichtsveränderungen sowie Gelbfärbung der Haut.

### Entzündung verursacht Zellsterben

Doch schon lange bevor sich die ersten Symptome bemerkbar machen, kann die Leber angegriffen sein. Ein Indikator dafür sind im Blut erhöhte Leberwerte (z.B. Gamma-GT, GOT, GPT). Sie sind ein erster Hinweis auf ein Erkrankungsgeschehen bzw. eine Schädigung. Ist die Leber durch dauerhafte Entzündung überlastet, kommt es zum Zellsterben. Die kranke Leber vernarbt und schrumpft. Das Endstadium dieses Prozesses wird als Leberzirrhose bezeichnet. Deren Folgen können gravierend sein: Es kann zu Bauchwassersucht, Leberkrebs, Blutung aus Magen und der Speiseröhre sowie totalem Leberversagen kommen.

### Fettleber durch ungesunde Lebensweise

Früher waren in der Lebersprechstunde oft Patienten mit einer infektiösen Virushepatitis oder Alkoholproblemen anzutreffen. Mittlerweile ist in der Schweiz die Fettleber die häufigste Lebererkrankung. Dafür verantwortlich ist vor allem die heutige Lebensweise (Übergewicht und wenig körperliche Bewegung). Weitere Ursachen für eine chronische Lebererkrankung sind

auch angeborene Stoffwechselstörungen, Erkrankungen des Immunsystems oder gewisse Medikamente.

### Vorbeugen ist wichtig

Im Vergleich zu anderen Organen vermag sich die Leber vergleichsweise gut zu regenerieren. Halten aber die Belastungen dauerhaft an, werden nebst schwerwiegenden Erkrankungen auch Funktionen wie der Stoffwechsel, die Verdauung und das Immunsystem stark eingeschränkt. Als vorbeugende Massnahme empfiehlt es sich, bei entsprechenden Beschwerden oder auch bei Vorliegen von Risikosituationen (Übergewicht, Diabetes, erhöhter Alkoholkonsum, Lebererkrankungen in der Familie) einen Arzt zu konsultieren. Dieser kann die Leberwerte im Blut gelegentlich kontrollieren und bei Bedarf weitere Untersuchungen – wie beispielsweise einen Ultraschall – veranlassen. Je nach Situation helfen oft einfache Massnahmen, um eine langfristig schwerwiegende Leberschädigung zu vermeiden, z.B. eine Änderung des Lebensstils oder gut verträgliche Medikamente.



## Lebersprechstunde am Spital Thun

Betreut und abgeklärt werden schwerpunktmässig Patienten mit Lebererkrankungen wie z.B. Fettleber, Hepatitis B und C, Zirrhose, Hämochromatose oder Autoimmunerkrankungen der Leber. Die Sprechstunde ist auch Anlaufstelle für Patienten, die unklar erhöhte Leberwerte aufweisen. Die Patienten werden vom Hausarzt oder Spitalarzt überwiesen. Die Leberspezialisten führen je nach Bedarf eine weiterführende Diagnostik durch: spezielle Laboruntersuchungen, Ultraschall, Fibroscan oder Leberbiopsie.

## Vortrag

### Fettleber – eine neue Gefahr: Was tun in Thun?

18. September, Burgsaal,  
Burgstrasse 8, Thun, 19 Uhr

### Die Auskunftsperson



Dr. med. Christian Ruis  
Facharzt für Gastroenterologie und für  
Allgemeine Innere Medizin  
Leitender Arzt Gastroenterologie, Leiter  
Hepatologie

### Kontakt:

Spital STS AG, Spital Thun  
Krankenhausweg 12, 3600 Thun  
Tel. 058 636 26 85  
christian.ruis@spitalstsag.ch



Link zur Website der  
Gastroenterologie,  
Spital Thun